
IMMOBILIENZEITUNG

FACHZEITUNG FÜR DIE IMMOBILIENWIRTSCHAFT

Ein Beitrag aus der Immobilien Zeitung Nr. 1-2/1999 vom 14. Januar 1999

www.immobilien-zeitung.de

Ausbildungsstätten der Immobilienwirtschaft 27: Internationales Institut für Facility Management

Wiesbaden (tp) – Immer mehr Aus- und Weiterbildungsinstitute bieten Lehr- und Studiengänge für die Immobilienwirtschaft an. Um hier für Übersicht zu sorgen, stellt die Immobilien Zeitung in loser Folge die Aus- und Weiterbildungsstätten der Branche vor. Über das immobilienwirtschaftliche Angebot des Internationalen Instituts für Facility Management in Oberhausen äußert sich im folgenden Institutsleiter Holger Knuf.

Unser einjähriges, nebenberufliches Studium zum Bachelor of Facility Management stellt eine hervorragende Qualifikation für Immobilienprofis dar. Zugleich schließt es eine Lücke auf dem Markt für Fortbildungsangebote, denn ein entsprechendes Studienangebot gibt es in Deutschland bisher kein zweites Mal.

Einsatzgebiete eines Facility Managers sind meist Großunternehmen. Sie beschäftigen Gebäudemanager, die für die technische, infrastrukturelle und kaufmännische Bewirtschaftung der Firmengebäude zuständig sind. Im Mittelpunkt ihrer Aufgabe steht immer die Immobilie mit den darin arbeitenden Menschen und der gesamten Ausstattung. Das Einsparpotential, das eine optimale Gebäudebewirtschaftung birgt, ist riesig: Fachleute gehen davon aus, daß ein Facility Manager ein Drittel der Betriebskosten einer Immobilie einsparen kann.

Besonders sorgfältig haben wir unsere 20 erstklassigen Dozenten ausgewählt. Der Austausch mit den renommierten Lehrkräften und den erfahrenen Immobilienprofis während des Studiums bringt unseren Teilnehmern neue Blickwinkel und Einsichten. Noch entscheidender ist aber unsere für deutsche Verhältnisse völlig neue Philosophie des Facility

Management (FM), die den Gebäudemanager als Schnittstellenkoordinator und -kommunikator sieht, mit den genannten positiven Folgen für die Betriebskosten.

Durch die Kooperation mit der auf diesem Gebiet erfahrenen Hanzehogeschool van Groningen haben wir direkten Kontakt zum ausländischen FM-Markt, der in der Entwicklung dem deutschen Markt fast zehn Jahre voraus ist. Dieser Wissensvorsprung kommt unseren Studierenden natürlich zugute. Außerdem wird ein gewisser Prozentsatz der Schulung in Englisch abgehalten, was der Qualifikation unserer Teilnehmer ebenfalls sehr förderlich ist.

Während viele Hochschulen hierzulande noch die Möglichkeit prüfen, im FM aktiv zu werden, haben wir gehandelt. Unsere Teilnehmer verbringen insgesamt 30 Tage am Institut und werden in dieser Zeit durch unsere Dozenten in die jeweiligen Thematiken eingearbeitet. Die übrige Leistung entsteht im Studium zu Hause.

Durch die besondere Struktur des Instituts ist es möglich, eine interdisziplinäre Zusammensetzung des Dozententeams zu erreichen. Nur eine Minderheit der Dozenten sind reine Hochschulkräfte, alle Lehrkräfte sind ausgewiesene Experten. Das Schulkonzept des Instituts basiert auf einem seit vielen Jahren auf dem internationalen Markt erfolgreichen System der Hanzehogeschool van Groningen.

Unter dem Strich bietet das Studium bei uns eine hervorragende Grundlage für den beruflichen Erfolg. Das belegen auch zahlreiche Anfragen für Absolventen unseres Studiums von Unternehmen, die im Bereich Facility Management aktiv sind. Bisher mußten wir um Geduld bitten, denn unser erster

Jahrgang beendet sein Studium erst im September 1999. Unser nächster Studiengang zum Bachelor of Facility Management beginnt im April dieses Jahres. Bewerbungsschluß ist Anfang März.

Ausbildungsangebot	Diplomstudium zum „Bachelor of Facility Management“. Der erste Studiengang begann im Oktober 1998. Das Internationale Institut für Facility Management ist ein Geschäftsbereich der Bernd Heuer Dialog Düsseldorf GmbH.
Abschluß	„Bachelor of Facility Management“
Lehrgangsdauer	berufsbegleitendes Studium mit einjähriger Dauer (ca. 1.600 Stunden). Die Präsenzzeit in Oberhausen beträgt 30 Tage (an 15 Wochenenden).
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Facility Management: Definition Facility Management, geschichtliche Entwicklung, FM im Unternehmensprozeß, Jobdesign und -kontrolle • Grundlagen der Immobilienwirtschaft: Marktüberblick, Marktmechanismen, Projektentwicklung und -finanzierung, Bewertungssysteme, Objektmanagement, Portfolioanalysen, Wertschöpfungspotentiale • Grundlagen der Betriebswirtschaft: betriebliches Rechnungswesen, Controlling, Leistungs- und Kostenmanagement, Eigentums-, Vertrags-, Mietrecht • Bewirtschaftung: Ver- und Entsorgungstechnik, Energie- und Instandhaltungsmanagement, Flächenverwaltung, Vermietungskonzepte, Nebenkostenkontrolle • Analyse, Planung, Optimierung von Systemen: Szenario- und Modelltechnik, Prozeßmanagement, CAFM, Ergonomie, Bürogestaltung, Büroproduktivität • persönliche Qualifikation (Soft skills): Mitarbeiterführung, Kommunikationstechnik, Verhandlungstechniken, Marketing • Praxis- und Abschlußblock: Besichtigung beispielhafter Projekte, Grundlagenfindung für Projektarbeit, Erlangung des Bachelor
Voraussetzungen	akademische Vorbildung (mind. FH-Abschluß)
Kosten	Die Gesamtkosten belaufen sich auf 14.950DM.
Nächster Jahrgang	Der nächste Kurs beginnt im April 1999. Es werden maximal 25 Teilnehmer pro Kurs zugelassen.
Kontakt/Ansprechpartner:	Internationales Institut für Facility Management, Essener Str. 5, 46047 Oberhausen, Tel. 0208-2052197, Fax 2055956, Internet: http://www.heuer-dialog.de . Institutsleiter ist Holger Knuf, E-mail: knuf@heuer-dialog.de .